Inhaltsverzeichnis

Vorwort Dr. Herbert Rössler 4

Organigramm der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht 6

Gruppenfoto der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht 8

AUWR in Zahlen 10

WIR als AUWR in UWD 12

Führungskräfteleitbild 14

10 Jahre AUWR – fachliche Schwerpunkte 15

Jahresrückblick der Personalvertretung 18

10 Jahre AUWR – Freizeitaktivitäten 20

Dr. Herbert Rössler
Leiter der Abteilung
Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht

"There's still more work to do,
but let's celebrate how far we have come."
(Barack Obama)

Vor 10 Jahren fiel die Entscheidung die Aufgabenbesorgung im Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht organisatorisch neu zu gestalten.

Die Umweltrechtsabteilung, die Wasserrechtsabteilung, die Gruppe Energierecht und das Betriebsanlagenrecht aus der Abteilung Wirtschaft sowie das Wasserwirtschaftliche Planungsorgan wurden zu einer neuen Abteilung zusammengeführt.

Seither sind wir miteinander gewachsen, zusammengewachsen.

10 Jahre AUWR, das sind ca. 500.000 bearbeitete Anliegen, an die 50.000 Bescheide und ca. 9.400 mündliche Verhandlungen.

10 Jahre AUWR sind ein starker Beitrag zu Lebensqualität, nachhaltiger Sicherung der Lebensgrundlagen und zur Standortsicherung in Oberösterreich.

10 Jahre AUWR sind das beständige Streben nach einer Balance zwischen Ökologie, Ökonomie, Mensch und Gesellschaft.

10 Jahre AUWR sind 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit großem Engagement, mit hohem Verantwortungsbewusstsein und Lösungsorientierung diesen Weg gemeinsam gehen und gegangen sind.

10 Jahre AUWR ist positives Mitgestalten und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft.

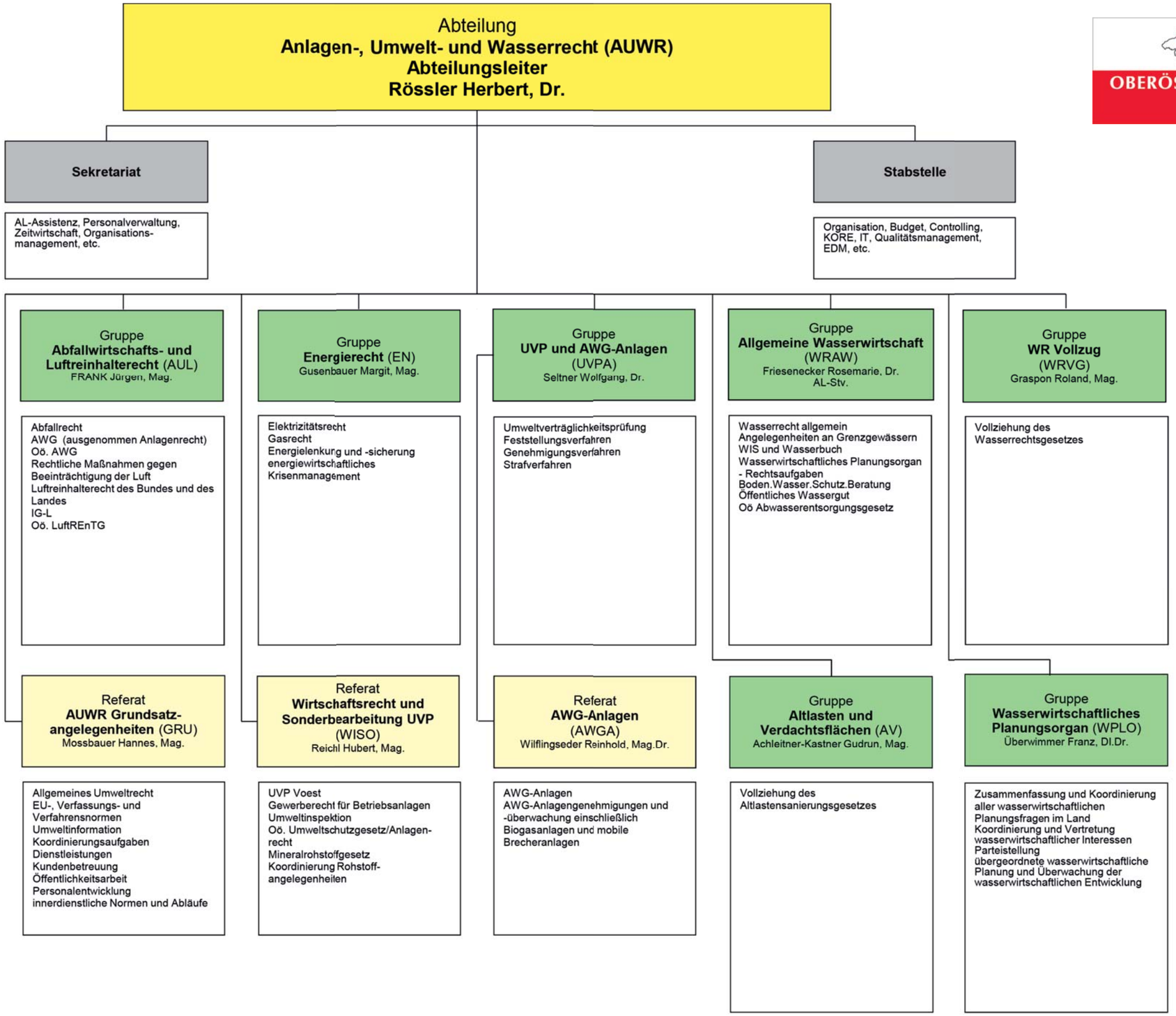
„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen."
(Antoine de Saint-Exupery)

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir im vergangenen Jahr unsere wichtigsten Kunden und Partner, die politischen Verantwortungsträger und die betroffenen Führungskräfte gebeten, uns ein Feedback zu geben und damit einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Abteilung zu leisten.

Stärken – wie Kompetenz und Kooperationsbereitschaft, Lösungsorientierung und Verlässlichkeit – sollen gestärkt werden. Potentiale in der internen und externen Kommunikation, in der Gestaltung von Verfahren und Produkten wollen gehoben werden. Erleichterungen und Vereinfachungen bei den normativen, systembedingten oder organisationsbezogenen Rahmenbedingungen wünschen sich alle.

Gestärkt und fokussiert gehen wir weiter – schützen, nützen, leben!

Organigramm



Stand: Dezember 2017 (AUWR)

Gruppenfoto

Foto: Isabella Denkmair/Land OÖ

10 Jahre AUWR in Zahlen

Unser Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Wassers, zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes, für eine nachhaltige Energieversorgung.

39 Männer

64 Frauen

103 MitarbeiterInnen

26 Teilzeitbeschäftigte

484.100 Eingangsstücke bearbeitet

5.300 Anlagenbewilligungen

2.600 Anlagenüberprüfungen

7.000 Wasserrechtliche Entscheidungen

1.100 UVP-Entscheidungen

28.500 Anerkennungen als Ökostromanlage

1.700 Abfallrechtliche Berechtigungen, Erlaubnisse

1.100 Berechtigungen Heizungsanlagen

2.000 Verträge öffentliches Wassergut

50.000 Bescheide

690 Rechtsmittel gegen Entscheidungen

2.400 sonstige Bescheide

28.500 Stellungnahmen als Partei in Behördenverfahren

9.400 Verhandlungstage

18.600 Außendiensttage

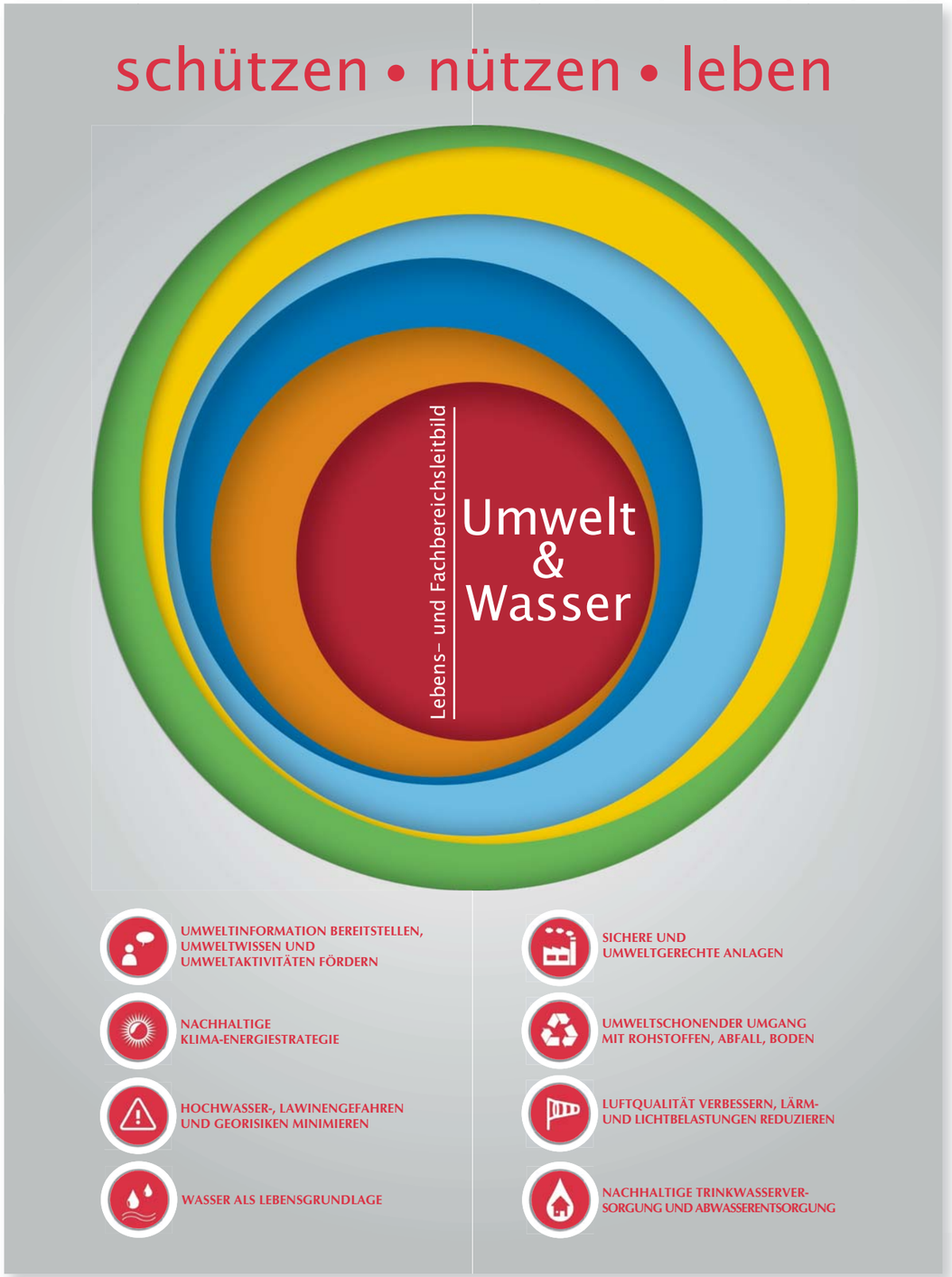
"Die schrittweisen Veränderungen in der Arbeitswelt, wie zB eine effizientere Verfahrensabwicklung und Digitalisierung des Aktenlaufs, stellten AUWR, als Vertreterin des öffentlichen Rechts in Umweltfragen in Oberösterreich, vor große Herausforderungen. Dieser Zeitraum war von Beginn an geprägt von einer ausgezeichneten und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft, insbesondere auf den Gebieten der Rechtsberatung und des Sachverständigendienstes. Ich bedanke mich im Namen der Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft für die geleistete gemeinsame Arbeit, darf mich gleichzeitig als Abteilungsleiter verabschieden und wünsche für die Zukunft eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der neuen Abteilung Wasserwirtschaft."

Hofrat DI Gerhard Fenzl
Leiter der Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft

"Die Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft und der Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht wurde nicht nur getragen von Respekt und Vertrauen und vielen hervorragenden persönlichen Beziehungen zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern vor allem vom Bewusstsein, dass sich beide Abteilungen den gleichen Zielen verschrieben haben und dass beide Abteilungen, trotz ihrer unterschiedlichen Rollen, das gleiche Verständnis über die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung haben.

Auf Basis dieser Zusammenarbeit konnten in den letzten 10 Jahre viele gemeinsame Erfolge erzielt werden, sodass, auch wenn sich die organisatorischen Rahmenbedingungen nun verändern, jedenfalls davon auszugehen ist, dass dieses Teamwork zwischen der Rechtsabteilung und der Fachabteilung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch weiterhin als bereichernd empfunden wird und somit künftigen Erfolgen nichts im Wege steht."

DI Werner Schöngruber
interimistischer Leiter der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft



"10 Jahre gemeinsame Behördenverfahren (mit Sachverständigen-Einsatz von UBAT) für die Betriebe und Bürgerinnen und Bürger in Oberösterreich."

DI Ernst Penninger
Leiter der Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik

"Vor 10 Jahren waren es drei Bereiche:
Wasserrecht – Umweltrecht – Anlagenrecht; heute ist es eine Abteilung, ein wichtiger und unverzichtbarer Partner in unserer Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit ihrer Arbeit identifizieren und in der Sache engagieren.

In 10 Jahren Zusammenarbeit mit AUWR hat sich ein gegenseitiges Verständnis entwickelt, dass in dieser Form nicht selbstverständlich ist und auf das ich in dieser Form nicht mehr verzichten möchte.

AUWR:
Arbeitet hochqualifiziert und engagiert.
Unterstützt in allen Rechtsfragen.
Wird nicht müde, rechtliche Zusammenhänge zu erklären.
Ruht sich nicht auf Erfolgen aus.

Weiter so! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten (10?) Jahren."

Dr.in Ulrike Jäger-Urban
Direktorin der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft und Abteilungsleiterin der Abteilung Umweltschutz

Nach Bildung der neuen Abteilung haben sich die Führungskräfte im Rahmen einer Klausur Gedanken darüber gemacht, welche gemeinsamen Werte und Schwerpunkte die Führungsarbeit in AUWR besonders prägen sollen.

Das daraus entstandene Leitbild „Führungsteam in Balance“ haben wir 2017 in der Führungskräfteklausur wieder reflektiert und weiterentwickelt.

Das 10-jährige Bestehen der AUWR haben wir zum Anlass genommen, eine Reihe von fachlichen Schwerpunkten zu setzen, welche allesamt im Zeichen der Reflexion, des kontinuierlichen Lernens und der stetigen Weiterentwicklung unserer Abteilung standen.

Führungskräfte-Workshop Foto: AUWR

Führungskräfte-Workshop Foto: AUWR

Führungskräfte-Workshop für AUWR und Bezirkshauptmannschaften
„Behörden im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit“
27. Juni 2017

Entsprechend dem herrschenden Zeitgeist wird unsere Arbeit stark unter Deregulierungs- und Effizienzgesichtspunkten betrachtet. Gleichzeitig stellen aber auch die in den Gesetzen und unserem Fachbereichsleitbild verankerten Ziele und Werte sowie Gemeinwohlziele wie Nachhaltigkeit, Interessenausgleich, Partizipation, Gerechtigkeit oder Transparenz, Gradmesser für die Qualität und den Wert unseres Handelns für die Gesellschaft dar. Dieses Spannungsfeld begleitet die Behörden tagtäglich in ihrer Arbeit.

Um dieses Problemfeld von möglichst vielen verschiedenen Seiten zu betrachten und gleichzeitig mögliche Lösungsansätze diskutieren und entwickeln zu können, haben mehr als 30 Führungskräfte aus verschiedenen Managementebenen und Fachbereichen des Landesdienstes an einem Themenworkshop teilgenommen.

Der Vortrag „Public Values – Ausrichtung für das Verwaltungshandeln“ von Frau Dr.in Elisabeth Dearing gab die Impulse, um in mehreren Kleingruppen die verschiedenen Probleme zu diskutieren und Ideen und Beiträge für mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Besonders wichtig waren den Führungskräften folgende Punkte:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads und der praktischen Relevanz der gültigen Wirkungsziele/Gemeinwohlziele sowie insbesondere auch die intensivere Nutzung der Homepage für diese Anliegen.
- Stärkung der verschiedenen zentralen Anliegen und Themen der Behörden auf politischer Ebene.
- Entlastung der Behörden durch gezielte Beteiligung von Betroffenen im Vorfeld behördlicher Verfahren und eine deutliche Neuausrichtung bei den behördlichen Überprüfungen.

Dank der engagierten Mitarbeit und des Ideenreichtums der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

„Wir sind AUWR“ Foto: AUWR

„Wir sind AUWR“ Foto: AUWR

MitarbeiterInnen Forum „Wir sind AUWR“

Im Zeitraum von September und Oktober haben wir einen Schwerpunkt zum Thema MitarbeiterInnenzufriedenheit gesetzt. Um gute Arbeit leisten zu können braucht es engagierte und motivierte MitarbeiterInnen. Es war uns daher ein großes Anliegen, dass jene Menschen, die die Abteilung verkörpern, auch Gelegenheit erhalten, mitzugestalten und ihre Ideen einzubringen.

Insgesamt wurden drei Maßnahmen durchgeführt:

- Stimmungsbildabfrage:
  jeweils zu Beginn und zu Ende der Arbeitswoche hatten die MitarbeiterInnen Gelegenheit uns durch Auswahl eines Smileys mitzuteilen, wie es Ihnen beim Gedanken an die beginnende bzw. vergangene Arbeitswoche geht.
- MitarbeiterInnenbefragung:
  Den zweiten Teil bildete ein kurzer Fragebogen zu verschiedenen Themen die mit unserer Abteilung zu tun haben.
- MitarbeiterInnenforum:
  Den Schlusspunkt setzte ein Workshop am 10. Oktober 2017. Dort wurden die Ergebnisse der beiden Befragungen vorgestellt und gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet.

Die Ergebnisse der Befragungen zeigten im Wesentlichen, dass die Mehrheit der MitarbeiterInnen sehr zufrieden mit Ihren Aufgaben, Arbeitsalltag und Arbeitsbedingungen sowie den beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten und bereitgestellten Fachinformationen ist. Ein besonders wichtiger Punkt war der Blick in die Zukunft mit Fokus auf Freude und Sorgen sowie gewünschte Änderungen.

Neben positivem Feedback gab es durchaus auch kritische Anregungen, die im laufenden Jahr weiterverfolgt werden.

Vor allem der Workshop hat gezeigt, dass in der AUWR viele engagierte Menschen mit guten Ideen arbeiten, die zur positiven Weiterentwicklung der Abteilung beitragen wollen.

Kundenforum Foto: AUWR

Kundenforum Foto: AUWR

Kundenbefragung und Kundenforum zur Verwaltungsentwicklung
17. Oktober 2017, 09:30 - 13:00 Uhr

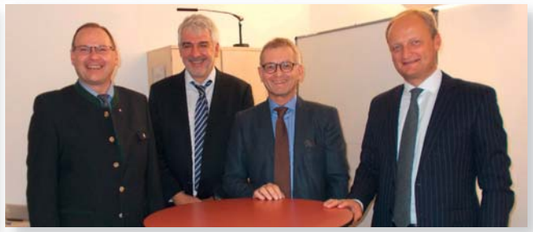
10 Jahre AUWR – Anlass für uns zur Reflexion, für einen kritischen Blick in die Gegenwart sowie einen mutigen und offenen Blick in die Zukunft.
Wie soll es weitergehen mit unserer Aufgabenbesorgung?
Wie können wir unsere Ziele für das Land Oberösterreich, seine Menschen, seine Unternehmen, seine Umwelt noch besser erreichen?
Wo liegen unsere Herausforderungen und unsere Entwicklungspotentiale?

Diese Fragen brachten wir in einen Dialog mit wichtigen Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern ein.

In Kooperation mit der JKU haben wir Interviews mit einigen Schlüsselpersonen aus unserem gesamten Kundenkreis zu wichtigen Themen der Umweltverwaltung (Qualität der Produkte, Digitalisierung, Zusammenarbeit etc.) geführt.
Den Höhepunkt bildete ein halbtägiges Kundenforum, in dessen Rahmen die Ergebnisse der Interviews einem größeren Personenkreis unserer Kundinnen und Kunden präsentiert und die Kernthemen in Gruppen bearbeitet wurden.
Wesentliche Ergebnisse betrafen Verfahrensgestaltung, Kommunikation, Digitalisierung sowie diverse aktuelle Umweltthemen.
Insgesamt haben wir damit neben einem sehr positiven Feedback zu unseren Leistungen auch viele konstruktive und wertvolle Denkanstöße bekommen.

Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung werden wir diese Anregungen und Wünsche im kommenden Jahr schrittweise in Angriff nehmen.

Judikaturseminar Foto: AUWR



Judikaturseminar Foto: AUWR

Judikaturseminar 10 Jahre AUWR – Rechtsprechung und Rechtsentwicklung im Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht - Quo Vadis?“
7. November 2017, 09:30 - 15:30 Uhr

Ein strukturiertes, vielfältiges Wissensmanagement ist für uns unentbehrliche Grundlage einer qualifizierten und kompetenten Behördenarbeit. Ohne diese Basis könnten wir unsere Ziele in der Rechtsentwicklung und -anwendung verknüpft mit einem hohen Anspruch an Qualität und Rechtssicherheit nicht erreichen. Eine tragende Säule in diesem Bereich ist das jährlich stattfindende Seminar „Neuere Judikatur zum Wasserrecht und Abfallrecht“.

Das 10-jährige Bestehen unserer Abteilung wollten wir dazu nutzen, das bewährte Format neben Wasser- und Abfallrecht um die Rechtsmaterien UVP-G, Gewerbe- und Energierecht zu erweitern und sowohl einen Blick in die Vergangenheit, als auch in die Zukunft zu werfen.

Im Vormittagsblock der ganztägigen Veranstaltung referierten Dr. Leopold Bumberger, Dr. Christian Baumgartner (BVwG), Mag. Wolfgang Weigl und Mag.ª Sigrid Ellmer (beide LVwG) zum Thema „10 Jahre Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht – Judikaturlinien/Schwerpunkte/Highlights“.

Der Nachmittagsblock wurde von LR Rudolf Anschober und LAbg. Josef Rathgeb mit einem Überblick über die politischen Ziele und Strategien im Umwelt- und Wasserrecht eröffnet. Anschließend skizzierten Präsident Mag. Dr. Johannes Fischer und Hon.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler die Herausforderungen der Zukunft für die Verwaltung, einerseits aus Sicht des LVwG und andererseits aus Sicht der Lehre und Praxis.

Wichtige und aktuelle Themen der politischen Verwaltung wie zum Beispiel Entscheidungsmacht, Entscheidungsspielräume und Verantwortung, Komplexität der Sachverhalte, Kompetenz der Verwaltung und zunehmende Haftungsthemen sowie das Spannungsfeld von gesellschaftlicher Erwartungshaltung einerseits und Ressourcen der Verwaltung andererseits wurden angesprochen. All diese Herausforderungen werden uns in Zukunft noch verstärkt begleiten und müssen daher erkannt und frühzeitig aktiv angegangen werden.

Der Start zu den Aktivitäten für „10 Jahre AUWR“ war die Weihnachtsfeier 2016.

Weihnachtsfeier 2016 Foto: AUWR

Mit Hilfe der Versteigerung von Fotografien von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung bei dieser Weihnachtsfeier sowie anderen Aktivitäten (zB Versteigerung der Teilnahme am Braukurses bei der Brauerei Freistadt) konnten insgesamt rund 1.500 Euro für die 10-Jahresfeier hereingebracht werden, die sicher sinnvoll eingesetzt werden.

Der Schatz an kollektiven Erinnerungen und das Zusammengehörigkeitsgefühl ist aufgrund der vielen schönen gemeinsamen Aktivitäten im Jahr 2017 kräftig gewachsen.

Weihnachtsfeier 2016 Foto: AUWR

Gut Ding braucht Weil! Und nach fast 10-jähriger Vorbereitung konnte die von der Personalvertretung bereits für 2008 geplante Wanderung im Rahmen eines Betriebsausfluges vom Jauerling nach Spitz endlich tatsächlich (trotz Regens) durchgeführt werden.

Betriebsausflug Foto: AUWR

Betriebsausflug Foto: AUWR

Der Betriebsausflug endete bei der niederösterreichischen Landesausstellung „Alles was Recht ist“ im Waldviertel in Pöggstall.

Betriebsausflug Foto: AUWR

Jahresrückblick der Personalvertretung

Den Abschluss des Jahres 2017 bildete die bereits traditionelle Weihnachtsfeier in den Redoutensälen in Linz, die von einer besinnlichen Stunde in der ältesten Kirche Österreichs, der Martinskirche, eingeleitet wurde.

Weihnachtsfeier 2017 Foto: AUWR

Weihnachtsfeier 2017 Foto: AUWR

“Lässt man die letzten 10 Jahre Revue passieren, stellt man fest:
Die AUWR ist – wie guter Wein – älter, reifer und besser geworden!”

Mag. Gunter Labner
Personalvertreter AUWR

Nicht nur die fachliche Weiterentwicklung der Abteilung stand im Mittelpunkt von AUWR 2017 sondern auch die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Zusammengehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an jene engagierten Kolleginnen und Kollegen, die sich dazu bereit erklärt haben, die verschiedenen Freizeitaktivitäten zu organisieren und zu betreuen.

Eisstockschießen beim Wia z'Haus Lehner
18. Jänner 2017

„Das Eisstockschießen im Rahmen von AUWR 2017 war total lustig und durch Höchstleistungen geprägt. Durch die viele Frischluft hat das anschließende „Bratl" auch sehr gemundet. Ich finde es einfach genial, einmal mit Kollegen etwas zu unternehmen, mit denen man im Berufsleben nicht so oft zu tun hat. Eine gelungene Veranstaltung im Rahmen von AUWR 2017."

(Andrea Geißbauer)

Foto: AUWR

Foto: AUWR

Abteilungsschitag in Hinterstoder
15. Februar 2017

„Traumhaftes wolkenloses Wetter, nette Gruppe."

(Heinz Dietrich)

„Das Wetter war hervorragend, die Schneeverhältnisse haben auch sehr gut gepasst, die gemeinsamen Abfahrten waren ein Genuss und manches auch sehr unterhaltsam, zB die Schwerkraftprobleme, die einige Teilnehmer hatten. :)))"

(Hans-Werner Streicher)

Sonnen-Schi- und Schneeschuhtour auf den Stubwieswipfel
25. März 2017

„Am frühem Samstagmorgen,
wenn sich die Morgennebel lichten, juche,
da treiben der Herbert und die Rosemarie uns
(die 3 Kleinen von AUWR) auf den Stubwieswipfel - 1.786 m - hoch oje,
wir schwitzen und quälen uns (mit Hund) den Steilhang hinauf,
oben angekommen, geht uns - im Herzen - so richtig die Sonne auf,
dort erwartet uns ein Gebirgsblick, der schöner nicht sein kann, juche,
dazu gibt's a klane Jausn von der Rosemarie und an Schluck Schnaps,
dann geht's mit den Brettln endlich den Berg hinab,
und rauf auf die Wurzeralm, der Durst is scho groß,
die Jausn schmeckt lecker, des Bier is vom Fass.
zum Schluss nu an Zirben, dann geht´s (leider) wieder los."

Foto: AUWR

Foto: AUWR

Spiritueller Impuls zur Fastenzeit
11. April 2017

„Das war für mich eine sehr berührende Stunde, die ich in der Art noch nicht erlebt habe. Der Raum, die Texte, die Beträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, es war für mich eine rundum gelungene Veranstaltung, die raus aus dem beruflichen Trubel und näher zu sich selbst bzw. den TeilnehmerInnen geführt hat – würde wieder teilnehmen!"

(Hans-Werner Streicher)

Bogenschießen im Bogensportzentrum Breitenstein
17. Mai 2017

„Beim Bogenschießen fand ich zum einen die gemeinsame, mehr oder weniger ;-) sportliche Aktivität lustig, zum anderen den gemeinsamen Ausklang recht unterhaltsam, da ich hier wirklich mit bislang mir weniger vertrauten MitarbeiterInnen in persönlichen Kontakt kam."

(Margit Gusenbauer)

Foto: AUWR

„Bogenschießen war für mich neu und es war lustig, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu messen. Es war auch eine gute Gelegenheit einmal mit Kolleginnen und Kollegen privat näher in Kontakt zu kommen, mit denen man sonst nichts zu tun hat. Bei der Schitour waren wir mit 2 Schneeschuhgeherinnen leider nur ein kleines Grüppchen von 5 Personen. Aber es war ein toller Tag mit sehr gemütlichem Abschluss bei strahlendem Sonnenschein. "

(Rosemarie Friesenecker)

Besichtigung Schloss Marsbach und Labyrinthe in Hofkirchen
5. Juli 2017

„Für mich war die Labyrinth-Wanderung in Hofkirchen und die anschließende Besichtigung des Schlosses Marsbach das Highlight der Veranstaltungen im Zusammenhang mit „10 Jahre AUWR". Es war die perfekte Mischung aus Naturerlebnis, Besinnlichkeit, Kunst & Kultur (mit viel Nostalgie) und ungezwungener Geselligkeit! "

(Astrid Wagner)

„*Schloss Marsbach* war besonders gelungen, an dem Tag passte wirklich alles, Traumwetter, ein abwechslungsreiches Programm bei den Labyrinthen und dann die ganz außergewöhnliche Möglichkeit, das nicht allgemein zugängliche Schloss zu besichtigen. Beim abendlichen Ausklang im Burghof konnte man sich beinahe wie eine „Burgfrau" fühlen, so romantisch war das Ambiente. Die Organisator(inn)en sollten wirklich hervorgehoben werden. "

(Margit Gusenbauer)

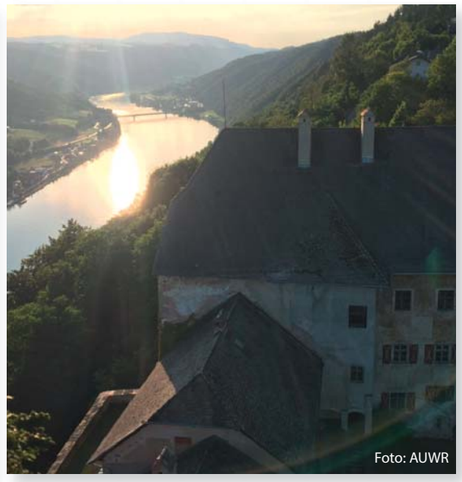


Foto: AUWR

„Auch das war ein wunderbarer Nachmittag in einer Gegend, in die ich sonst eigentlich nicht hinkomme. Und es war schön, die Arbeit der Leute dort (Labyrinthe, Schloss) sehen zu können und auch zu erkennen, welche kleinen Juwelen wir in der Nähe haben."

(Hans-Werner Streicher)

Foto: Geschwentner/Land OÖ

Labyrinthe Hofkirchen
Schloss Marsbach

Beim ersten Labyrinth mit Blumen und Kräuter,
waren die AUWRler noch frisch und heiter.

Beim zweiten Labyrinth aus massivem Stein,
wollte so mancher gar nicht mehr rein.

Beim dritten Labyrinth mit tollen Skulpturen,
gab es viel Spaß und leichtes Magenknurren.

Ganz dezent kam der herrliche Duft vom Schlossgarten rauf,
vom leckeren Würstlbuffet und auch Kuchen gab es zu Hauf.

Mit vollem Magen und gestärkt nach kurzer Rast,
wurden die Wanderschuhe nochmals ausgefasst.

Lud auch der Schlossgarten an dem herrlichen Tag sehr zum Verweilen,
wollten viele durch die alten Gemäuer von Schloss Marsbach eilen.

Groß war das Interesse zu sehen eine längst vergessene Welt,
in der eine spannende Geschichte auf unsere moderne Zeit prellt.

Hoch auf dem Schlossturm mit Blick in die Ferne,
sah so mancher dann nur noch leuchtende Sterne.

Die Sonne spiegelte sich in der blauen Donau gar sehr,
bis sie zu späterer Stunde versank im Bäume-Meer.

Gehabt euch wohl und Gott zum Gruße.
Danke für die schöne Zeit und Muße.

Euer Burgfräulein

Foto: AUWR

Foto: AUWR

Foto: AUWR

„Schönes heißes Wetter, beeindruckende Labyrinthe und lässiges Schloss."

(Heinz Dietrich)

10 Jahre AUWR – Freizeitaktivitäten

Bierbraukurs in der Brauerei Freistadt
27. Oktober 2017

„Bierbrauen ist zwar nicht so vielschichtig wie ein Anlagenverfahren aber – das haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bierbraukurs feststellen können – sicher komplexer als ein Urgenzschreiben. In einer kleinen hexenküchenartigen Versuchsbrauerei im Keller der Brauerei Freistadt schufen wir elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung mit unseren eigenen Händen eine neue Biersorte. Gute verschiedene geröstete Gerstensorten (Zitronengeschmack bis Schokoladengeschmack), viel Handarbeit (Mahlen der Gerste, Rühren des Sudtopfes, Filtern des Suds) und Wissen (drei Hitzestufen beim Aufkochen, Zeitpunkte der Zugaben) und natürlich Hopfen, Hefe und Mühlviertler Quellwasser haben zum Gelingen beigetragen. Das köstliche Ergebnis können wir am 18. Jänner verkosten, Prost!"

(Gunter Labner)

Foto: AUWR

Foto: AUWR

„Es waren sehr bereichernde Stunden, ob in der Natur (bei der Skitour oder bei den Labyrinthen) oder im Haus der Stille, immer ein Gemeinschaftserlebnis, mit neuen Impulsen und Anregungen, Zeit für die Begegnung und Zeit für ein befreites Menschsein."

(Herbert Rössler)

„Es hat Spaß gemacht, bei den sehr vielfältigen Aktivitäten auch die private Seite von Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Auch war es interessant, mit solchen ins Gespräch zu kommen, mit denen man dienstlich weniger zu tun hat."

(Martin Zehetner)

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung • Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht • Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz
Tel.: +43(0)732/7720-12599 • E-Mail: auwr.post@ooe.gv.at
Inhalt: Dr. Herbert Rössler • **Grafik:** Isabella Denkmair • **Auflage:** Jänner 2018 • **DVR:** 0069264
QR-Code scannen und den Leistungsbericht 2017 online lesen!